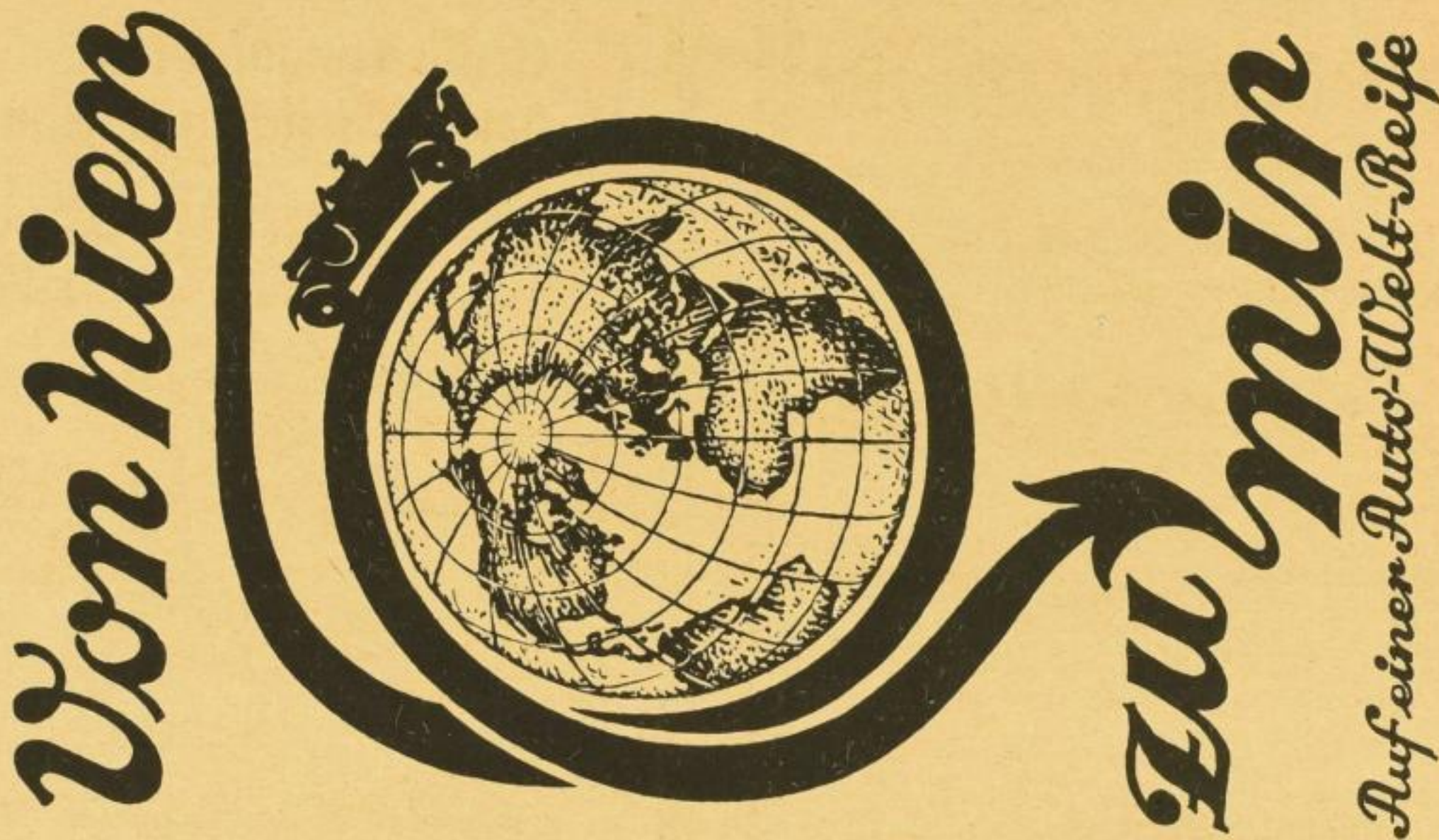


Sür den Weihnachtstisch!



Von hier — zu mir

von **Ludwig Helbig**

Wer möchte nicht auch einmal im Auto eine Weltreise machen? Aber wie wenigen ist es vergönnt, die Schönheiten dieser Welt kennenzulernen. Auch der Freund des Verfassers muß daheim bleiben. Da erhält er die Einladung, wenigstens im Geiste mitzukommen. Doch auch noch andere wollten teil daran haben und so ergeht schließlich die Einladung an alle, welche bereit sind, die Reises Strapazen mit auf sich zu nehmen.

Der weite Weg um den Weltball, der ihn am Ende wieder zu seinem Ausgangspunkt zurückführen soll, bringt dem Autor das Selbsterkenntnisproblem nahe. Fühlt er sich auch nicht berufen, die letzten Fragen beantworten zu können, so erscheinen ihm doch die Erlebnisse in einem höchst seltsamen, von Frohsinn durchleuchtetem Glanze. Je tiefer der Leser in diese Lektüre eindringt, um so mehr vergißt er den Gegensatz seiner eigenen Parteinahme und wird schließlich mitgefangen von sprühender Lebenslust, die nur den Wunsch hat, Freude zu geben. Wohl jeder fühlt da auch irgendwo die Sehnsucht nach dem Ausgleich der innersten Gegensätze auf dem Wege zur Erkenntnis seines eigenen Ichs wie Ludwig Helbig auf seiner Fahrt: „Von hier — zu mir“

Aus den zahlreichen Besprechungen:

Nicht jeder kann ein solches Werk vorweisen wie Ludwig Helbig, der das Werk seiner Feder „Von hier — zu mir“ nennt. Es ist nur oder erfreulicherweise gerade der Seelen Spiegel dessen, was der Reisende höchst innerlich empfindet. Die Form und der Stil des Buches sind zweifellos ein Novum, der Abschluß der Weltreise in Form eines richtigen Theaterstücks ganz bestimmt ein Unikum. *Börsen-Zeitung*

. . . Das 260 Seiten starke, gut ausgestattete und reich illustrierte Buch ist mehr als gemeinhin eine Reisebeschreibung. Es liegt eine feine Philosophie in ihm, die es aber keineswegs beschwert, die vielmehr im rechten Augenblick einem gesunden Frohsinn Platz macht. Ein Buch zum Nachdenken. *Deutsche Allgemeine Zeitung*

Das über 260 Seiten starke Buch ist aufs beste ausgestattet, so daß es ein sehr willkommenes Weihnachtsgeschenk sein dürfte

Preis: RM 6.—

A. W. Hahn's Erben, Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 68

Zimmerstraße 29

Auslieferungslager: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

[Z]

[Z]